

Hinweise zur Studientagung:

Beginn: Mittwoch, 9. Februar 2011, 12:00 Uhr
Ende: Freitag, 11. Februar 2011, 15:00 Uhr

Tagungsort: Robert-Schuman-Haus,
Begegnungsstätte des Bistums
Trier und KATHOLISCHE AKADEMIE,
Auf der Jüngt 1, D-54293 Trier,
Telefon: +49 (0)651/8105-0

Tagungsleitung: Dr. Günter Gehl, Akademiedozent, Trier
Telefon: +49 (0)651/8105-234
Telefax: +49 (0)651/8105-434
E-Mail: guenter.gehl@bistum-trier.de

Feste Zeiten: 07.30 Uhr Frühstück
12.30 Uhr Mittagessen
18.30 Uhr Abendessen
Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch nach Plan

Kostenbeitrag: € 120,- im EZ
€ 95,- im DZ
€ 80,- ohne Übernachtung

Leistungen: Unterbringung in EZ oder DZ (sofern gebucht), Verpflegung, Tagungsgebühren; Stadtführung und Weinprobe (letzteres im Werte von € 13,-)

Hinweis: *Da es sich um einen pauschalisierten Tagungsbeitrag handelt, kann eine nicht in Anspruch genommene Leistung nicht vergütet werden.*

Anmeldung: Katholische Akademie Trier,
Postfach 2320, D-54213 Trier,
Telefon: +49 (0)651/8105-232,
Telefax: +49 (0)651/8105-434,
E-Mail: anmeldung.kat@bistum-trier.de

Abmeldung: Sollten Sie nach erfolgter Bestätigung durch uns kurzfristig an der Teilnahme doch noch verhindert sein, so teilen Sie dies bitte umgehend mit. Bei unentschuldigtem Fernbleiben stellen wir 100 % des Tagungsbeitrages in Rechnung.

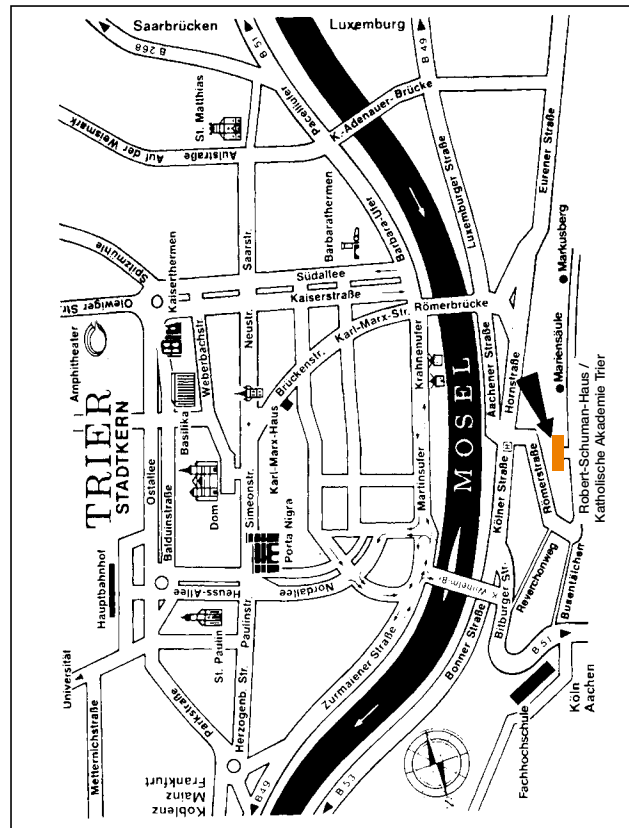
Für diese Veranstaltung wurden Mittel bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

WEGWEISER

Das Robert-Schuman-Haus / Katholische Akademie Trier befindet sich Auf der Jüngt in der Nähe der Mariensäule.

Mit dem Stadtbuss können Sie die Akademie mit der Linie 2 ab Haltestelle Baldunsbrunnen (Nähe Hbf.), Weiterfahrt in Fahrtrichtung Trierweilerweg bis zur Haltestelle Bitburger Straße, dann zu Fuß über den Reverchonweg, erreichen.

Mit dem PKW erreichen Sie den Tagungsort über die A 602. Weiterfahrt über die B 49 bis zu der ersten Moselbrücke und überqueren diese. Auf der Brücke links einordnen und abbiegen. Nach 500 Meter nach rechts in die Römerstraße einbiegen und der Ausschilderung folgen. Aus dem Saarland und Lothringen kommend überqueren Sie die Mosel über die Konrad-Adenauer-Brücke. Biegen Sie nach rechts ab auf die B49 Luxemburgerstr., fahren Sie weiter geradeaus durch die Aachenerstr. bis zum Bahnübergang. Ordnen Sie sich auf der Linksabbiegerspur in Richtung Römerstr. ein und folgen der Ausschilderung „Robert-Schuman-Haus“.



KATHOLISCHE
AKADEMIE
TRIER



KRIMINALITÄT IM INTERNETZEITALER

ENTWICKLUNGEN UND BEKÄMPFUNGSTRATEGIEN

9. bis 11. Februar 2011

Studientagung
für Polizeibeamte, Richter,
Staatsanwälte und Interessierte

KRIMINALITÄT IM INTERNETZEITALTER

ENTWICKLUNGEN UND BEKÄMPFUNGSTRATEGIEN

1990 wird das Internet als „weltumspannendes, heterogenes Computernetzwerk“ für die kommerzielle Nutzung freigegeben und entwickelt sich seitdem zur bedeutendsten Innovation im ausgehenden 20. Jahrhundert.

Mit dem Web 2.0 (Social Media) entsteht seit 2003/2004 eine „in sozio-technischer Hinsicht veränderte Nutzung des Internet, bei der dessen Möglichkeiten konsequent genutzt und weiterentwickelt werden. Es stellt eine Evolutionsstufe hinsichtlich des Angebots und der Nutzung des World Wide Web dar“¹. Das Internet ist heute durch die grenzenlose Beteiligung vieler Millionen Nutzer weltweit geprägt, stellt eine technologische und soziale Plattform dar, die ebenso von Kriminellen genutzt wird. Rechtsverstöße im Internet stellen heute eine Bedrohung für Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft dar².

Durch die moderne Informations- und Kommunikationstechnologie wird das Recht vor neue Herausforderungen gestellt: „Das Strafrecht steht vor der Aufgabe, sowohl klassische Delikte in ihrem neuen technisierten Gewand zu erfassen, als auch neuen, durch den Einsatz von Computersystemen und dem Internet erst ermöglichten Kriminalitätsformen zu begegnen“³.

Computer- und Internetstrafrecht weist „zahllose Schnittstellen und Überschneidungen zu anderen strafrechtlich relevanten Gebieten auf“⁴.

Welche Möglichkeiten der Bekämpfung der Kriminalität im Internet(zeitalter) sind gegeben?

Ich lade Sie zu einer klärenden Auseinandersetzung herzlich ein.

Dr. Günter Gehl
Akademiedozent

Trier, im November 2010

Literaturhinweise:

Eric Hilgendorf / Thomas Frank / Brian Valerius, Computer- und Internetstrafrecht. Ein Grundriss, Berlin 2005 (2. Aufl. in Vorb. für März 2011)

Annette Marberth-Kubicki, Computer- und Internetstrafrecht, hrsg. von Klaus Leipold / Klaus Volk / Gunter Widmaier / Stephan Beukelmann, 2. Auflage, München 2009

¹ Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Web 2.0, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/80667/web-2-0-v7.html>.

² Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft e.V. (BDWi).

³ Eric Hilgendorf / Thomas Frank / Brian Valerius, Computer- und Internetstrafrecht. Ein Grundriss, Berlin 2005 (2. Aufl. in Vorb. für März 2011).

⁴ Annette Marberth-Kubicki, Computer- und Internetstrafrecht, hrsg. von Klaus Leipold / Klaus Volk / Gunter Widmaier / Stephan Beukelmann, 2. Auflage, München 2009.

PROGRAMM

MITTWOCH, 9. FEBRUAR 2011

bis

12.00 Uhr Anreise, Begrüßung,
anschl. kleiner Stehimbiss

12.30 Uhr **Kriminalität im Internetzeitalter**
Eröffnung der Tagung und Einführung in die
Thematik - Dr. Günter Gehl

13.00 Uhr **Das Internet als technologische und soziale
Plattform – auch für die Organisierte Krimi-
nalität**

Referent: Dr. Peter Troxler, Rotterdam/Aberdeen

anschl. Aussprache (wie nach jedem Vortrag)

15.00 Uhr **Cybercrime und Wirtschaftskriminalität.
Eine Situationsbeschreibung aus polizei-
licher Sicht**

Referent: KD Heiner Schmolzi,
LKA Rheinland-Pfalz, Mainz

17.00 Uhr **Über die Durchdringung des Internet durch
die Organisierte Kriminalität.
Eine Bilanz 5 Jahre nach der ersten
pan-europäischen Studie**

Referent: Dr. Peter Troxler, Autor der ersten europaweiten
Studie über das Organisierte Verbrechen und
das Internet, Rotterdam/Aberdeen

19.30 Uhr **Rechtsverstöße im Internet – Bedrohung für
Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft**

Referent: Jörg Weinrich, Vorsitzender des BDWi-Arbeits-
kreises Rechtewahrung im Internet, Düsseldorf

ca.

21.45 Uhr Fortsetzung der Gespräche in der
Stefan-Andres-Klaus

DONNERSTAG, 10. FEBRUAR 2011

09.00 Uhr **Internetkriminalität und Ihre Bewältigung**

Referent: Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,
Ordinarius für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Rechtstheorie, Informationsrecht und Recht,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

11.00 Uhr **Neue Herausforderungen durch das
Internet der Zukunft**

Referent: Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,
Ordinarius für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Rechtstheorie, Informationsrecht und Recht,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

14.00 Uhr **Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen
von Internetermittlungen Teil I**

Referent: PD Dr. Axel Henrichs,
FHÖV Rheinland-Pfalz – Fachbereich Polizei,
Hahn-Flughafen

16.00 Uhr **Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen
von Internetermittlungen Teil II**

Referent: PD Dr. Axel Henrichs,
FHÖV Rheinland-Pfalz – Fachbereich Polizei,
Hahn-Flughafen

18.45 Uhr Aufbruch zur Stadtextursion

18.55 Uhr **Trier – 2027**
Kleine, abendliche Stadtführung
anschl. kleine, rustikale Weinprobe

FREITAG, 11. FEBRUAR 2011

09.00 Uhr **Internetkriminalität am Beispiel des
Phishing. Erfahrungen aus staatsanwalt-
schaftlicher und richterlicher Praxis**

Referent: Jens Gruhl,
Direktor des Amtsgerichts Nürtingen

11.00 Uhr **Computer- und Internetstrafrecht.
Anmerkungen aus anwaltlicher Praxis**

Referentin: Anette Marberth-Kubicki,
Fachanwältin für Strafrecht und Buchautorin,
Kiel

13.30 Uhr **Kriminalität im Internetzeitalter –
Ist der Kampf verloren?**
Diskussion

15.00 Uhr Ende der Tagung und Abreise der
Teilnehmerinnen und Teilnehmer